

Referat

Bei 11 Männern im Alter von 24 bis 47 Jahren (\bar{x} 35,5 Jahre), die im Durchschnitt 20,4 Monate mit Hämodialyse behandelt waren, wurden die Serumkonzentrationen von FSH, LH, Prolaktin, Testosteron gesamt und frei, Östradiol, Progesteron, 17 α -Hydroxyprogesteron und STH nach 0, 3, 7, 9 und 13 Monaten bestimmt. 5 Patienten hatten eine Hyperprolaktinämie, die FSH- und LH-Spiegel waren normwertig. 4 Patienten zeigten ein vermindertes Gesamttestosteron, 6 erniedrigte Spiegel an freiem Testosteron. Eine Hyperprogesteronämie fand sich bei allen männlichen Patienten. Die Konzentrationen an 17 α -Hydroxyprogesteron, Östradiol und STH waren normwertig. Bei 5 Frauen im Alter von 20 bis 44 Jahren (\bar{x} 35,6 Jahre), die im Durchschnitt 15,8 Monate mit Hämodialyse behandelt waren, wurden die gleichen Hormone im Serum bestimmt. 2 Patientinnen zeigten eine Hyperprolaktinämie, die FSH- und LH-Spiegel waren normwertig. Die Gesamttestosteronkonzentrationen waren in einem Fall, das freie Testosteron bei allen 5 Frauen vermindert. Die Serumspiegel an Progesteron, 17 α -Hydroxyprogesteron und Östradiol waren unauffällig. Eine Patientin wies erhöhte STH-Spiegel auf. Bei 4 Frauen im Alter von 31 bis 42 Jahren (\bar{x} 35,8 Jahre), die im Durchschnitt 10 Monate mit CAPD behandelt waren, wurden die gleichen Hormone im Serum und im Dialysat bestimmt. Alle Patientinnen zeigten eine Hyperprolaktinämie, die Spiegel an FSH, LH, 17 α -Hydroxyprogesteron, Testosteron, gesamt und frei, lagen im Normbereich. 3 Frauen wiesen eine Hyperprogesteronämie auf, in 2 Fällen war das STH, in einem Fall das Serumöstradiol erhöht. Die durchschnittlichen Hormonkonzentrationen betragen im Dialysat im Verhältnis zum Serum für Prolaktin 8,64%, Gesamttestosteron 257,28%, Progesteron 6,33%, Östradiol 88,73% und STH 4,23%. FSH, LH, freies Testosteron und 17 α -Hydroxyprogesteron konnten im Dialysat nicht nachgewiesen werden. Eine Normalisierung der pathologischen zu normwertigen Hormonkonzentrationen wurde im Studienverlauf in keinem Fall beobachtet. Die Konzentrationsänderungen von FSH, LH, Östradiol und Progesteron während eines Menstruationszyklusses bei mittels HD oder CAPD behandelten Frauen sind nicht mit denen gesunder Frauen vergleichbar.

Böttcher Frank: Beeinflussung der Konzentrationen männlicher und weiblicher Sexualhormone durch Hämodialyse und Kontinuierliche ambulante Peritonealdialyse. Halle, Univ., Med. Fak., Diss., 56 Seiten, 2001

Inhaltsverzeichnis

	Seiten
1 Einleitung	1
1.1 Übersicht der hormonellen Regulation	1
1.2 Der weibliche Zyklus	3
1.3 Die Funktionen der Niere	4
1.4 Sexualhormone	5
1.5 Wachstumshormon	5
1.6 Zielstellung	6
2 Material und Methoden	7
2.1 Gruppe A	7
2.2 Gruppe B	8
2.3 Gruppe C	9
2.4 Statistik	10
2.5 Normbereiche der relevanten Hormone	11
3 Ergebnisse	12
3.1 Mit Hämodialyse behandelte Männer (Gruppe A)	12
3.2 Mit Hämodialyse behandelte Frauen (Gruppe B)	19
3.3 Mit CAPD behandelte Frauen (Gruppe C)	25
3.4 Dialysat	29
3.5 Untersuchung der Zyklushormone	34
3.5.1 Einleitung	34
3.5.2 Ergebnisse der Zyklushormonuntersuchung	36
4 Diskussion	40
4.1 Prolaktin	40
4.2 LH	41
4.3 FSH	42
4.4 Progesteron und Östradiol	43
4.5 Testosteron und freies Testosteron	44
4.6 Wachstumshormon	46

5	Zusammenfassung	48
6	Literaturverzeichnis	50
7	Thesen	56

Verzeichnis der Abkürzungen und Symbole

%	Prozent
Ø	Durchschnitt
χ^2	Chi-Quadrat
1,25 (OH)₂ D₃	1,25- Dihydroxycholecalciferol
17a-Hyd.Pr.	17a-Hydroxyprogesteron
3* 4h/ W	3 mal 4 Stunden pro Woche
ACTH	adrenocortikotropes Hormon
Begleit-KH.	Begleitkrankheiten
B-LH	biologisch aktives Lutropin
CAPD	Kontinuierliche ambulante Peritonealdialyse
chron. m. GN	chronische membranproliferative Glomerulonephritis
chron.	chronisch
CRF	Corticoliberin
D	Dalton
D.M.	Diabetes mellitus
diab. Nephropath.	diabetische Nephropathie
E₂	Östradiol
et al.	und andere
F	Follikelphase
fr. Testo.	freies Testosteron
FSH	Follikelstimulierendes Hormon, Follitropin
GABA	Gammaaminobuttersäure
GHRH	Somatoliberin
GHRIH	Somatostatin
GN	Glomerulonephritis
GnRH	Gonadoliberin
HD	Hämodialyse
I-LH	immunreaktives Lutropin
L	Lutealphase
L-Dopa	Levodopa
LH	Luteinisierendes Hormon, Lutropin

LH-RH	Lutropin- Releasing Hormon
Max	Maximum
MG	Molekulargewicht
Min	Minimum
Mittelw	Mittelwert
Mon.	Monate
MZPT	Messzeitpunkt
n	Anzahl
n.nwb.	nicht nachweisbar
NREM-Schlaf	non rapid eye movement Schlafphase
O	Ovulationsphase
p	Irrtumswahrscheinlichkeit
Pat. Nr.	Patient Nummer
PIF	Prolaktostatin
PN	Pyelonephritis
PRF	Prolaktoliberin
Prog.	Progesteron
ren.	renal
ren. Hypert.	renale Hypertonie
ren. Osteopat.	renale Osteopathie
sek. HPT	sekundärer Hyperparathyreoidismus
Stabw	Standardabweichung
STH	Somatotropin
Tab.	Tabelle
Testo. ges.	Gesamttestosteron
TRH	Thyroliberin
TSH	Thyrotropin